

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uelvesbüll am 30. Mai 2017 im Smeerkrog in Uelvesbüll.

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Christel Zumach
2. Gemeindevertreter Günter Zumach
3. Gemeindevertreter Dietmar Jessen
4. Gemeindevertreter Kay Kniese
5. Gemeindevertreter Harald Lamp
6. Gemeindevertreter Holger Suckow
7. Gemeindevertreter Heinz Uwe Gloe
8. Gemeindevertreter Jan Adolf Engelhardt
9. Gemeindevertreter Jens Saxen

Außerdem sind anwesend:

Judith Sörensen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführerin
sowie 13 Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 21.2.2017
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Bundestagswahl am 24.9.2017
6. Regionalplanung Windenergie - Stellungnahme der Gemeinde
7. Bebauung der Fläche des ehemaligen Ehrenmals
8. Weitere Verwendung des alten Feuerwehrfahrzeuges
9. Antrag auf Unterstützung des Fördervereins der Grundschule Witzwort
10. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Landschaftsboßeln der Frauen
11. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Wildwarnreflektoren

Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Christel Zumach eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uelvesbüll. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Uelvesbüll ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

- Auf Anfrage einer Bürgerin, ob sie als Einwohner/innen Fragen während der Sitzung und nicht nur ausschließlich in der **Einwohnerfragestunde** stellen dürfen, erwidert Bürgermeisterin Zumach, dass dies grundsätzlich nicht möglich ist. Hierauf verweist sie außerdem auf die bereits im Vorwege veröffentlichte Bekanntmachung in dem Bekanntmachungskasten und im Internet.

- Des Weiteren fragt ein Bürger an, wie es um den **Glasfaserausbau** der Gemeinde steht. Bürgermeisterin Zumach gibt hierzu an, dass die Gemeinde lt. BBNG voraussichtlich 2018 in die Vermarktung gehen soll. Hierzu ist von Seiten der BBNG bisher nichts veranlasst worden. Der Bürger regt außerdem an, weitere Anbieter in Betracht zu ziehen, um den Ausbau zu beschleunigen. Die Bürgermeisterin wird sich hierüber informieren und erklärt, dass sie keine feste Zusage machen kann, was den Breitbandausbau betrifft.
- Auf Nachfrage eines anderen Bürgers zum Thema **BBNG** wird vorgeschlagen, dass sich der Internetbeauftragte der Gemeinde mit dem Amt, der Bürgermeisterin und einigen anderen Bürgern zusammenschließen könnte, um innerhalb eines Jahres eine eventuelle Lösung zu erarbeiten.

2. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 21.2.2017

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht der Bürgermeisterin

- Dank der Gemeinde für die **72 Std. Aktion der Landjugend** zur Errichtung eines neuen Toilettenhauses beim Festplatz. Ein großer Dank gilt außerdem den Unterstützern und der Gemeinde Norderfriedrichskoog, welche sich mit 25 % an den Baukosten beteiligten.
- Der **Kita-Anbau** ist fertig und der Gruppenraum ist bereits mit Kindern belegt.
- Die **Gutachten** der Sachverständigen zum **Turnhallenbrand** liegen vor. Hier wurde festgestellt, dass Positionen fehlen. Es kann daher keine genaue Aussage über die Schadenshöhe gemacht werden. Neue Informationen hierüber können eventuell bei der nächsten Schulverbandsitzung am 7.6.2017 in Erfahrung gebracht werden.
- Vor kurzem wurde die **Dividende der SH-Netz AG** ausgeschüttet. Die Gemeinde besitzt 44 Aktien. Die vertraglich vereinbarte Summe pro Aktie beträgt 152,11 €. Für das vergangene Jahr 2016 wurden 342,12 € (das sind 190,01 € mehr) pro Aktie ausgeschüttet. Hieraus ergibt sich eine Dividende von 5,14 %.
- Die Ämter Nordsee-Treene und Eiderstedt haben eine gemeinsame **Resolution** zum Thema **Deichverstärkung** verschickt. Hierzu erhielt die Gemeinde Antworten vom Minister Dr. Robert Harbeck und der CDU Fraktion des Landtages. Dr. Harbeck sichere keine Unterstützung zu, wogegen die CDU-Fraktion versichere, dass sie der Resolution an die Landesregierung auf Änderung der gesetzlichen Gesetzesgrundlagen Unterstützung gewähren würde.
- Eine mögliche Anschaffung der **E-Ladestationen für E-Bikes** durch die Gemeinde darf nur finanziert werden, wenn diese an öffentlichen Gebäuden angebracht werden. Privatpersonen können nicht unterstützt werden. Umfragen aus den umliegenden Gemeinden Witzwort und Rantrum haben gezeigt, dass die Ladestationen so gut wie kaum genutzt werden. Die Kosten würden sich auf mindestens 1.200 € belaufen. Über die Möglichkeit weiterer E-Ladestationen - u.a. auch für Autos - wird in nächster Sitzung beraten.
- Über die Beschaffung der **Container** gibt es keine neuen Informationen.
- Ein Schreiben über einen ehemaligen berühmten Bürger Johann Neve wird dem **Choristen** zur Weiterverwendung übermittelt.
- Am neuen **Ehrenmal** befindet sich eine gestiftete Pflanzschale vom Wirtschaftsverein. Hierzu wird ein großer Dank ausgesprochen.
- Am 17.6.2017 findet das **Pokalreiten** der Gemeinden Uelvebüll, Südermarsch und Simonsberg in Finkhaushallig statt.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Heinz-Uwe Gloe berichtet vom wahrgenommenen Termin zum Thema **Außendeichverstärkung** mit dem EU-Abgeordneten Reimer Böge und weiteren Gemeindevertretern. Auf mögliche Änderungen zu der Gesetzgebung hierzu wollte Herr Böge bis Ende Mai berichten. Bisher habe er nach dem Treffen keine Antwort erhalten.
- Zudem berichtet er, dass die **Gemeinde- & Radwege** überwuchert sind und wieder gemäht werden müssten. Bürgermeisterin Zumach wird sich dieser Angelegenheit annehmen.
- Ebenfalls benötige das neue **Toilettenhaus** Materialien, da u.a. Wände verkleidet und der Boden gefliest werden müsste. Nach kurzer Beratung wird festgelegt, dass Herr Gloe sich um die fehlenden Materialien kümmert und die Landjugend beim Bau helfen könnte. Bürgermeisterin Zumach wird die Versicherungsangelegenheiten abklären.
- Harald Lamp teilt mit, dass die aktuelle Situation des **Friedhofes** verbesserungswürdig ist und andere Pflegemöglichkeiten in Betracht gezogen werden sollten. Weiterhin, könnte im Zuge dessen die Pflege des neuen Ehrenmals geklärt werden. Nach kurzer Absprache hierzu wird vereinbart, dass die Gemeindevertreter sich mit der Gemeinde Norderfriedrichskoog zusammen den Friedhof ansehen.
- Außerdem berichtet er von einer kaputten **Straßenlampe im Buerweg** in der Nähe der Bushütte, welche repariert werden müsste. Eine weitere Straßenlampe könnte beim Kirchspielplatz weggenommen werden, da hier eine Lampe ausreichend wäre. Die 2. Lampe könnte zum Porrendeich versetzt werden.
- Dietmar Jessen berichtet von der am 28.3.2017 stattgefundenen **Wegeschau**. Lt. Fachmann besteht vorerst kein Sanierungsbedarf.
- Kay Kniese fragt an, ob die **Stellungnahmen zum Thema Windenergie** der Gemeinden Oldenswort, Simonsberg und Uelvesbüll getrennt voneinander abgegeben worden sind. Dies bejaht die Bürgermeisterin.

5. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Bundestagswahl am 24.9.2017

Wahlvorstand	Bürgermeisterin Zumach
Stellvertreter	Gemeindevertreter Gloe
Schriftwart	Gemeindevertreter Suckow
Stellvertreter	Gemeindevertreter Lamp
Beisitzer	Gemeindevertreter Jessen, Kniese, Engelhardt, sowie Sabine Burkhardt, Christel Lamp und Helmuth Meyer als Ersatz

6. Regionalplanung Windenergie - Stellungnahme der Gemeinde

Über folgende ausgefertigte Stellungnahme der Gemeinde Uelvesbüll wird abgestimmt:

„Die Gemeinde Uelvesbüll begrüßt die Wiederaufnahme eines Vorranggebietes in das Regionalplanverfahren.

Das Windvorranggebiet Uelvesbüll wurde bereits seit den neunziger Jahren von der Schleswig-holsteinischen Landesplanung als sehr geeignetes Nutzungsgebiet betrachtet und ausgewiesen. Gleicht man den heutigen Stand der Planungen mit den damaligen Planungs-

grundlagen ab, dann ergibt sich daraus auch heute eine hervorragende Eignung dieser Fläche.

Hinzu kommt die inzwischen vorliegende Nutzung der Gesamtregion Uelvesbüll und Oidenswort. Man kann hier von einem Cluster sprechen. Durch die Zahl der installierten WEA sind Weiterentwicklungen denkbar, z.B. die Installation von Speichertechnologien, aber auch eine radargestützte Befuerung, die nachts damit abgeschaltet werden kann. Zudem befinden sich die Flächen in einer Region, die weniger netztechnisch begründete Abschaltungen erwarten lässt.

Nach der Anpassung der Abstände auf die Planungsgrundlagen des Landes auf 400/800 m kann die Planung und das Repoweringvorhaben hier fortgesetzt werden. Es existieren hier bereits Städtebauliche Verträge und das Einvernehmen mit der Gemeinde.

Die Ausweisung des Vorranggebietes weicht allerdings in einem wichtigen Punkt von den eigenen landesplanerischen Grundsätzen ab. Der nördliche Streifen des Vorranggebietes wurde nur als Zielfläche ausgewiesen, aber nicht als Vorrangfläche. Diese Fläche hält aber sehr wohl die Abstandskriterien von 400/800 m ein und ist elementarer Bestandteil der Planungsflächen und des kommunalen Willens.

Des Weiteren bitten wir Sie um die Betrachtung einer Flächenanpassung. Im direkten Anschluss zur Fläche befindet sich im Osten, gleich auf der anderen Seite der querenden Hochspannungstrasse, ein Teilstück des alten Windeignungsgebiets, das bei der Abwägungsbereichsfindung aus den Plänen ausschied. Hier bestünde die Möglichkeit die fünfte und somit letzte Anlage des geplanten Repowerings zu errichten.

Die Gemeinde Uelvesbüll beantragt, diese Fläche wieder vollständig in die Vorrangfläche zu integrieren und damit die Einheitlichkeit der Planung zu erhalten.“

Die Gemeindevertretung Uelvesbüll beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen vorliegende Stellungnahme zu verwenden.

7. Bebauung der Fläche des ehemaligen Ehrenmals

Bürgermeisterin Zumach erläutert die geplanten Möglichkeiten zur Verwendung der Fläche des alten Ehrenmals. Bei einem Gespräch mit dem Kreisbauamt wurde die Möglichkeit einer Wohnbebauung besprochen. 2 bis 3 Bauplätze könnten geschaffen werden. Ein Anschluss an die Kläranlage wäre ebenfalls möglich. Die Bürgermeisterin gibt an, dass außerdem eine Zufahrt für die Bauplätze geschaffen werden müsste. Hierzu müsste der Sielzug freigelassen werden. Sie erklärt, dass lediglich die Antwort der Straßenmeisterei fehlt, um alles weitere in Planung zu geben.

8. Weitere Verwendung des alten Feuerwehrfahrzeuges

Bürgermeisterin Zumach und Gemeindevertreter Gloe erläutern hierzu, dass es innerhalb der Gemeinde bereits ein paar Interessenten für das alte Feuerwehrfahrzeug gibt.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass alle Interessenten ein Angebot abgeben sollen. Weitere Informationen zum Fahrzeug und zur Anforderung eines Angebotes sollen als Aushang im Bekanntmachungskasten der Gemeinden Uelvesbüll und Norderfriedrichskoog erfolgen.

9. Antrag auf Unterstützung des Fördervereins der Grundschule Witzwort

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, dem Förderverein der Grundschule Witzwort einen Zuschuss i.H.v. 250 € zu gewähren.

10. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Landschaftsboßeln der Frauen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 175 € zu gewähren.

11. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Wildwarnreflektoren

Der vorliegende Antrag auf einen Zuschuss für neue Wildwarnreflektoren der Jagdgemeinschaft Uelvesbüll wird nach kurzer Besprechung einstimmig in einer Höhe von 200 € genehmigt.

Die Öffentlichkeit wird auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung für den Tagesordnungspunkt Nr. 12 ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten

Nachdem die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder hergestellt und die gefassten Beschlüsse bekannt gegeben hat, bedankt sie sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführerin